

BLICKPUNKT:FILM

München, 02.10.2019, 08:09

Blickpunkt:Film | Kino

"The Irishman" kommt über Filmwelt in die deutschen Kinos

Zu behaupten, der deutsche Kinostart von "Die Geldwäscherei" würde ein wenig unter dem Radar stattfinden, wäre alles andere als übertrieben. Und das liegt offenbar nicht nur daran, dass Kinos, die ihn ab 3. Oktober einsetzen, den Film offenbar bevorzugt unter dem Originaltitel "The Laundromat" starten. Sondern daran, dass man schon direkt auf die Websites respektive Social-Media-Pages teilnehmender Häuser gehen (oder einen ihrer Newsletter erhalten) muss, um von diesem Einsatz überhaupt in Kenntnis gesetzt zu werden. Werbung an anderer Stelle? Anscheinend Fehlanzeige. [DeinKinoticket.de](#) kennt keinen der beiden Titel, auch Google hilft nicht wirklich dabei weiter, sich ein Bild davon zu machen, auf welchen Leinwänden das interessante Werk über die sogenannten "Panama Papers", das Oscar-Preisträger [Steven Soderbergh](#) mit [Meryl Streep](#), [Gary Oldman](#) und [Antonio Banderas](#) inszenierte, denn nun gezeigt wird. Mitteilungen von [Netflix](#) sprachen lediglich von "ausgewählten Kinos".



Unmittelbar vor dem Kinostart des Netflix-Films "Die Geldwäscherei" hat [Christoph Ott](#) bestätigt, dass die Filmwelt das mehrere deutschen Interessenten angebotene Netflix-Paket in die deutschen Kinos bringt (Bild: Netflix)

Tatsächlich zeigten sich auch Großteile der Branche ratlos. Denn sogar unmittelbar vor dem Start von "Die Geldwäscherei" wurde - wenn auch vor allem mit Blick auf [Martin Scorsese's "The Irishman"](#) - noch heftig spekuliert, wer für die Netflix-Titel der kommenden Monate als deutscher Verleihpartner auftreten würde. Dies beileibe nicht nur von Betreibern, die sich im vergangenen Jahr deutlich gegen einen Einsatz von "Roma" ausgesprochen hatten. Sondern gerade auch von solchen, die "Roma" gezeigt hatten und nach eigenem Bekunden auch "The Irishman" spielen würden, also veritables Interesse am Kontakt zum Verleih hätten.

Als wahrscheinlichster Kandidat für eine (neuerliche) Zusammenarbeit mit Netflix galt [Christoph Ott](#) mit seiner [Filmwelt Verleihagentur](#), der bekanntermaßen schon den deutschen Kinoverleih von "22. Juli" und "Roma" verantwortet hatte - und dafür mitunter regelrecht angefeindet worden war. Ott reagierte auf direkte Nachfragen allerdings zunächst ebenso wenig wie Netflix.

Zwischenzeitlich erfuhr Blickpunkt: Film allerdings aus Branchenkreisen, dass einzelne Kinos nicht nur "Die Geldwäscherei", sondern bereits auch "The Irishman" (die jeweils rund zwei Wochen nach dem deutschen Leinwanddebüt bei Netflix als Stream verfügbar sind) über die Filmwelt gebucht hatten - und auf nochmalige Nachfrage hat Ott nun letztlich bestätigt, dass die Filmwelt alleine im vierten Quartal dieses Jahres insgesamt fünf Netflix-Filme in die deutschen Kinos bringen wird.

Konkret umfasst die Liste neben dem morgen startenden "Die Geldwäscherei" die Titel "[The King](#)" (Kinostart: 17. Oktober), "The Irishman" (Kinostart: 14. November), "[Marriage Story](#)" (Kinostart: 21. November) und "[The Two Popes](#)" (Kinostart: 05. Dezember). Der Vorlauf vor Streaming-Start ist jeweils der üblich kurze, grundsätzlich können interessierte Kinos die Filme nach Angaben von Ott jedoch ab dem jeweiligen Startdatum sechs Monate lang auswerten.

Quelle: [Blickpunkt:Film](#)

[Artikel kommentieren](#)

KOMMENTARE

Noch kein Kommentar vorhanden.

02.10.2019 09:33 Uhr, © Busch Entertainment Media GmbH
/film/news/x/444196?Nnr=444196&NL=LIBlitz&uid=56939&printScreen=1?Nnr=444196&NL=LIBlitz&uid=56939